Course u. Depeschen

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 120. Dienstag 17. Februar 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 17. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen ruhig	Not.	v. 16.	**Spiritus** matt	Not.	v. 16.
April-Mai	229 50	230 —	loko	59 70	59 80
Mai-Juni	229 —	228 50	Februar	59 50	59 70
Roggen fest			Februar-März	59 50	59 70
Februar	171 —	171 —	April-Mai	60 10	60 30
April-Mai	172 50	172 50	Mai-Juni	60 30	60 50
Mai-Juni	172 50	172 50	**Hafer** —	—	
Rüböl matt			April-Mai	149	149 —
April-Mai	54 40	54 60	Kündig. für Roggen	—	—
Mai-Juni	55 —	55 20	Kündig. Spiritus	10000	1000

Märkisch-Posen E. A	31 —	31 10	Ruff.-Bod.-Kr.-Pfdb	80 90	80 75
do. Stamm-Prior.	100 50	100 40	Poln. 5proz. Pfandbr.	67 —	66 75
Köln-Minden E. A.	148 10	148 —	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Rheinische E. A.	158 25	158 30	Ldwirthschftl. B.-A.	71 50	70 50
Oberschlesische E. A.	176 75	177 80	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 50	54 —
Kronpr. Rudolf.-B.	66 50	66 50	Reichsbank	159 —	159 —
Oesterr. Siberrente	62 10	62 40	Disk. Kommand.-A.	198 50	197 25
Ungar. Goldrente	88 30	88 30	Königs- u. Laurahütte	140 75	140 10
Ruff. Anl. 1877	91 25	91 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 30	99 30
Ruff. Orientanl. 1877	62 40	62 30			

Nachbörse: Franzosen 479,50 Kredit 544,— Lombarden 155,50.

Galizier Eisenb. . .	112 40	112 90	Rumänier	50 40	49 80
Pr. Staatsschuldsch.	95 —	95 —	Russische Banknoten	220 —	219 80
Posener Pfandbriefe	99 30	99 30	Ruff. Engl. Anl 1871	89 40	89 25
Posener Rentenbriefe	99 60	99 50	do. Präm. Anl. 1866	155 50	155 75
Oesterr. Banknoten	173 25	173 30	Poln. Liquid.-Pfdbr.	58 40	58 30
Oesterr. Goldrente	73 60	73 90	Oesterr. Kredit . .	544 50	542 —
1860er Loose . . .	126 40	126 50	Staatsbahn	479 50	480 —
Italiener	82 25	82 —	Lombarden	156 --	156 50
Amerik. 5% fund: Anl.	101 80	101 80	**Fondsst.** sehr fest		

Stettin, den 17. Februar 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen unveränd.	Not.	v. 16.		Not.	v. 16.
loko	— —	— —	Septbr.-Oktob.	57 —	56 75
Frühjahr	223 50	224 50	**Spiritus** fest		
Mai-Juni	224 50	225 --	loko	59 10	59 —
Roggen unveränd.			Februar	59 —	59 —
	— —	— —	dito		— —
Frühjahr	167 —	167 50	Frühjahr	59 90	60 —
Mai-Juni	167 —	167 50	**Hafer** —.		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —,		
April-Mai	54 —	53 50	Februar	8 60	8 50

Börse zu Posen.

Posen, 17. Februar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 58,— per Februar 58,— — per März 58,30 per April 58,90 per Mai 59,50 per April-Mai 59,20 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Posen, 17. Februar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus, ruhig, Gekd. —,— Ltr., Kündigungspreis —,— per Februar 58,20 bez. Gd., per März, 58,03 bz. Gd. per April 59,— bez. Br. per Mai 59,6 bez. Br. per August 61,40 bez. Gd.

Loko ohne Faß —.—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 16. Februar. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: trübe, früh — 3 Grad.

Weizen: matt, hellbunt 205—208, hochbunt und glasig 210—212, abfall. Qual. 170—200 M.

Roggen: ruhig loco inländischer 160—161 M. poln. 155—158 M.

Gerste: still, feine Brauwaare 161—162 M. große 155--158 M. kleine 140—145 M.

Hafer: still, loco 140—142 M.

Erbsen: Kochwaare 150—160 M. Futterwaare 140—145 M.

Mais, Rübsen, Raps, ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 56,50 Mark.

Rubelcours: 218,25 M.

Danzig, 16. Februar. [Getreide-Börse.] Wetter: mäßiger Frost. — Wind: SO.

Weizen loko hatte heute gute Frage bei festerer Stimmung und wurden volle Sonnabendspreise dafür bewilligt. Den Vorzug hatte die bessere und feinere Qualität, auch die von schwererem Gewicht, und dafür wurden mitunter Preise bedungen, welche im Verhältniß zu Gunsten der Verkäufer gewesen sind. Es ist bezahlt für Sommer- 124/5 Pfd. 218 M., bunt und hellfarbig mehr und weniger ausgewachsen 115—123 Pfd. 200, 206, 207, 211, 212, 214 M., hellbunt krank 121, 124 Pfd. 218, 219 M., hellbunt 125—130 Pfd. 222, 224, 226, 229, 230 M., hochbunt 130 Pfd. 235, 240 M., weiß 129 Pfd. 245 M. per Tonne. Russischer Weizen geschäftslos. Termine fester, April-Mai 229 M. Br., 227½ M. Gd., Mai-Juni 229 M. Br. Regulirungspreis 226 M.

Roggen loko fester und mehr gefragt. Gezahlt wurde für inländischen 123 Pfd. 163 M., 128 Pfd. 168, M., 130 Pfd. 170 M., für polnischen zum Transit franco Neufahrwasser 125 Pfd. 165 M., 129 Pfd. 168 M., für polnischen zum Transit 125 Pfd. 163 M. per Tonne. Termine April-Mai unterpoln. Trarsit 163 M. Br., April-Mai inländischer 165 M. Gd. Regulirungspreis 159 M. — Gerste loko fester für die feinere Qualität. Bezahlt ist für große gelbe 111 Pfd. 156 M., große 107/8, 109 Pfd. 163 M., 108 Pfd. 166 M., feine 110/1 Pfd. 175 M., 175 M., 112 Pfd. 176 M., kleine 101/2 Pfd. 138 M., feine 105 Pfd. 145 M. per Tonne. — Hafer loko ist russischer zu 136 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko Futter- 133, 135, 140 M. per Tonne nach Qualität bezahlt. — Wicken loko inländ. 140 M. per Tonne. — Buchweizen loko polnischer 126 M. per Tonne bezahlt. — Kleesaat loko weiße brachte 160 M. per 100 Kilo. — Hedrich loko inländischer 123 M. per Tonne. Hanfsaat loko russische zu 160 M. per Tonne gekauft. — Rübsen loko russischer Sommer 180 M. per Tonne verzollt. — Spiritus loko ohne Zufuhr.

Locales und Provinzielles.

Posen, 17. Februar.

r **Fürst Czartoryski** reiste heute von hier nach Rokossowo, Fürst Sulkowski nach Reisen.

r **Nach Moschin** reisten heute von hier zum dortigen Jahrmarkte 170 Handelsleute.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 16. Februar. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 2614 Rinder, 8060 Schweine, 1481 Kälber, 5866 Hammel.— Das Geschäft in Rindvieh war heute ein recht schlechtes, da nicht allein rheinische und süddeutsche Käufer der Fastenzeit wegen weniger brauchten, als auch die hiesigen Schlächter bei dem geringen Lokalbedarf ihre Käufe nicht unwesentlich beschränkten. Bezahlt wurde beste Waare mit ca. 60, II. mit 50—53, III. 42—45 und IV. 33—36 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. Es verblieb ein nicht unbedeutender Ueberstand. Bei den Schweinen hielt das seit einigen Wochen eingetretene bessere Geschäft an. Wie am vorigen Sonntag, so wurde auch an diesem weit über die Hälfte, wovon wiederum circa 300 Stück zum Export verkauft. Angelegt wurden für beste Mecklenburger 52 bis 54, für Landschweine 48 bis 50 und für Russen 42 bis 47 Mark pro 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 pCt. Tara. Bakoner waren nicht am Markt. Der Kälberhandel war langsam und flau und die Preise durchschnittlich 40—50 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht. — In Hammeln, welche zum größeren Theil in guter Waare am Platz, war das Geschäft im Ganzen ein langsames, indessen wurde bis auf eine Kleinigkeit der Markt geräumt. Exporteure entnahmen ca. 2000 Stück. Bezahlt wurde beste Waare mit 55, geringere mit 45—50 Pf. pro 1 Pfd. Schlachtgewicht.

** **Berlin**, 16. Februar. [Bericht über Butter und Eier.] Der Buttermarkt hat sich seit unserem letzten Bericht nicht geändert und bietet das seltene Bild, daß sowohl hier wie in der Provinz das Geschäft vollständig leblos bleibt und nur ein Platz und zwar Hamburg jedes ihm zugeführte Quantum willig, zu besten Preisen aufnimmt und demzufolge dominirend auf die deutschen und österreichischen Notirungen wirkt. Das Wenige, welches demnach hier in Mittel- und geringen Sorten konsumirt wird — an feinster Waare ist kein Mangel — muß deshalb hoch bezahlt werden und Zufuhren in diesen Qualitäten, welche meist ihren Weg nach Hamburg nehmen, sind sehr geringfügig. Es notiren ab Versandtorte: Feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 120—138, Mittel 110—115, Litthauer und Ostpreußische 85—110, pommersche Land- 82, pommersche feine und feinste 86—112, Netzbrucher 82—87, Hessische 95, Thüringer 90—95, baierische Land- 76, baierische Sennbutter 92—94, Schlesische 82—90, Ungarische und Mährische 85—90, Polnische 87—90 M. per 50 Kilo. Letztere drei Sorten franko hier. Die letzte Eierbörse ließ wiederum eine einheitliche Tendenz vermissen und es wurde von 3,30—3,60 Mk. per Schock ziemlich lebhaft gehandelt. An heutiger Börse wurde bei feinen Beständen und gutem Bedarf fast durchweg mit 30,40 M. per Schock gehandelt. Detailpreis 3,50—3,60 M. per Schock. Durchgang nach hier 206 Fäßer, 392 Kisten; nach Hamburg 30 Fäßer, 1214 Kisten.

** **Köln,** 16. Februar. [Die Einnahmen der Rheinischen Eisenbahn] ergaben während des Jahres 1880 auf der Hauptbahn und den Zweigbahnen exkl. der Eifelbahn gegenüber den Einnahmen des Jahres 1879 eine Mehreinnahme von 598,250 Mark. Die Einnahme der Eifelbahn ergab im gleichen Zeitraum gegen den Monat Januar 1879 eine Mehreinnahme von 33,090 M.

** **Leipzig,** 14. Februar. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: heiter. Wind: W., Barom. früh 28/0'''. Thermometer, früh Plus 3°.

Weizen, still, pr. 1000 Kilo Netto loko 226—228 Mark bez. u. Br., feinster — — Roggen matt, per 1000 Kilogramm Netto loko hiesiger 183—186 Mark bez., do. russischer 180—184 Mark Br. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko hiesige 168—195 M. bezahlt u. Br., do. Chevalier — M. bez., do. schlesische — M. — Malz pr. 50 Kilo Netto loko 14—15,50 Mark bez. u. Br. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 144—148 M. bez., do. russ. — M. bez, do. böhm. — bez., do. schles. —. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerik. 150—153 M. bez. u. Br., do. rumän. 150—156 M. bez. u. Br. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko 150—155 M. bez. u. Br., do. geliz. — M. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 230 bis 245 M. bez., do. kleine 175—184 M. bez., do. Futter 160—170 M. bez. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 25—26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb 100—102 Mark Br. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps 230—240 M. Br., Leinsaat 230 bis 270 M. Br. Dotter — M. — Oelkuchen 100 Kilo loko hies. 14 M. Br. — Rüböl unverändert, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß loko 53,50 M. bez., per Februar-März 53,50 M. Br., per März-April 53 M. Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 67 M. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 126—130 M. Br., do. ausländ. 98—100 M. Br. — Kleesaat pr. 50 Kilo loko weiß nach Qual. 45—80 M., do. roth 36—50 M., do. schwed. 40—80 M. — Spiritus niedriger, pr. 10,000 Liter pCt. ohne Faß loko 59,60 M. Gd., d. 9. Februar loko 60,20 M. Gd., den 10. Februar loko 60,40 M. Gd., den 11. Februar loko 60,30 M. Gd., den 12. Februar loko 60,30 M. Gd., den 13. Februar loko 60 M. Gd.

** **Brüsseler Prämien-Anleihe von 1874.** Verloosung vom 20. Januar 1880. Auszahlung vom 1. Mai 1880 ab.

No. 716556 à 25,000 Frks. — No. 370274 à 3000 Frks.

No. 75139 556208 à 1000 Frks. — No. 95204 102894 114681 188267 261801 473486 545465 705465 à 500 Frks.

No. 43698 94140 119207 370335 381044 387817 453970 522416 597342 622549 704413 732586 à 250 Frks.

No. 3035 9470 11663 873 12665 13141 20110 815 23085 24850 26178 28628 29626 698 30103 39338 664 42260 48341 50468 840 939 51459 52429 53469 502 54430 442 55401 56281 57544 58247 63716 64029 66276 67510 763 821 68671 70544 77009 402 78962 79352 82003 83727 84393 85653 89439 802 92269 93469 100069 106085 109257 110028 112618 115434 736 118094 122395 123339 124991 125508 126191 893 127274 858 131716 133355 581 134101 589 136624 138296 822 142339 147429 148655 152054 154915 160566 164737 959 165071 970 167000 170941 171871 177225 179821 180308 188128 189592 193610 195219 198988 200132 246 201986 202856 205032 206242 328 209690 211617 217049 218276 226810 227977 228150 479 640 229279 230289 231053 235199 238676 239157 918 240143 242494 847 247936 248701 250023 254007 323 899 255385 265725 266274 267910 268229 269968 270281 275426 639 276561 277119 279464 783 282020 291964 299761 306042 310783 313796 314457 316464 317644 318015 319743 320200 323824 327552 329343 334493 335741 337827 338551 339344 340914 342711 343382 345086 347899 348102 353078 171 355308 361748 363836 365572 367289 370092 372699 373729 374585 376523 377798 381315 387095 825 392757 394941 397615 399878 401020 402222 409126 412816 416506 424051 293 426415 808 427920 431553 435594 438460 439026 440239 264 442077 443634 447269 315 380 448128 451361 452208 453210 455712 456766 457894 461550 468443 470211 970 991 471281 407 475394 409 476795 478565 481375 483199 885 495865 496670 499104 501529 504244 506250 507356 979 516391 521609 524072 525873 528813 534296 754 815 535083 767 829 538465 539331 336 372 540021 653 541166 543682 547967 553276 753 554092 556112 674 561224 575 562360 564149 568944 570191 575783 576448 586135 588109 802 589399 431 590162 591649 920 593791 598603 600601 927 601024 603915 605843 611852 614887 615060 617309 859 622973 985 623025 437 903 624084 626797 627565 629545 631572 592 633732 634641 635214 363 739 637580 638090 643307 647533 652926 654475 666296 668127 436 670027 672190 579 847 675181 677994 679352 680199 685609 689520 694211 695288 696500 696775 697244 727 699696 700084 633 701011 753 766 703608 704295 706352 708030 709191 714086 100 716924 717779 721685 724115 730098 242 310 731203 891 732816 733104 735854 737297 738386 740055 741173 853 748273 749569 975 750550 751088 752191 758200 759796 à 125 Frks.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. Februar.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer von Sokolnicki aus Zakrzewko, Lewandowski und Frau aus Lubowo, Maaß und Frau aus Lulin, Fabrikant Just aus Lindenau b. Leipzig, die Kaufleute Katz aus Kattowitz, Caro und Giesler aus Berlin, Schlumpf aus Stuttgart, Grimm aus Hamburg, Wehlau aus Breslau, Schurig aus Braunschweig, Busch aus Dresden, Zang aus Schweinfurt, Rentsch aus Witten, Hettler aus Stuttgart, Brüshuver aus Berlin, Schöps aus Breslau, Munvede aus Bremen, Loewe aus Stuttgart.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Graf von Korytki aus Galizien, Martini aus Lukowo, Dom.-Pächter Mandel aus Mokoz, Administrator Brode aus Steinach, Frl. Lerch aus Kulm, Amtsrichter Viertel a. Katscher, die Kaufleute John Clayton aus Birmingham, Glaser und Zernick aus Leipzig, Wehr aus Cottbus, Münchenberg und Lohöfer aus Berlin, Boas aus Mühlhausen, Hirschfeld aus Demmin, Syhr aus Königsberg, Calmann aus Mainz.

Scharffenberg's Hotel. Gutsbesitzer Opitz und Frau a. Pietrusco, Rittergutsbesitzer Piehl aus Miescisk, die Kaufleute Sauerbach, Hofmann und Trier aus Berlin, Sülzner aus Frankfurt a. O., Süßbach und Lohrisch aus Breslau, Gumpold aus Hamburg, Thomas aus Solingen.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Hirsch aus Schildberg, Keiser und Frau aus Rogasen, Schlesinger und Saluczinski aus Rogasen, Fuchs aus Witkowo.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Paek aus Vileneice, Grunberg aus Breslau, die Gutsbesitzer Wallburg aus Pommern, Vehner aus Berlin, Ingenieur Tanner aus Freiburg, Propst Lipkoski aus Lora.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. Februar. Die Vertagung des Landtags soll sich erstrecken vom 20. Februar bis zum zweiten, auf den Schluß oder die Vertagung der gegenwärtigen Reichstagssession folgenden Werktag, beziehungsweise, fals die Reichstagssession in der Woche vor Pfingsten geschlossen oder vertagt wird, bis zum 20. Mai.

Wien, 16. Februar. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht ein kaiserliches Handschreiben, welches den Justizminister Stremayr von der Leitung des Unterrichts- und Kultusministeriums und den Sektionschef Chertok von der Leitung des Finanzministeriums enthebt und den Statthalter Konrad zum Kultus- und Unterrichtsminister, sowie den Sektionschef Kriegsau zum Finanzminister ernannt.

Wien, 16. Februar. Dem „Frembenblatt" zufolge würde Kriegsau das Finanzministerium und der Statthalter von Nieder-Oesterreich, Conrad v. Eybesfeld, das Kultus- und das Unterrichtsministerium übernehmen, wodurch die Ergänzung des Kabinets abgeschlossen würde.

Paris, 16. Februar. Der Senat nahm das Gesetz über die Zusammensetzung des oberen Unterrichtsraths in zweiter Lesung an. Freycinet veröffentlicht demnächst ein neues Gelbbuch, enthaltend alle auf die griechisch-türkische Grenzregulirungs-Frage und auf die Frage wegen der Emanzipation der Juden in Rumänien bezüglichen Schriftstücke.

Madrid, 15. Februar. Der Senat hat in einem einstimmig gefaßten Beschlusse allen Nationen, welche zur Linderung der durch die Ueberschwemmungen hervorgerufenen Noth beigetragen haben, seinen Dank ausgesprochen.

Petersburg, 16. Februar. Der Fürst von Bulgarien ist heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen und hat im Winterpalais Wohnung genommen.

Petersburg, 16. Februar. Mit dem 1. März wird eine neue große Zeitung ins Leben treten, welche nicht ohne Zusammenhang mit leitenden Kreisen sein wird; es scheint die Absicht zu sein, durch dieses Blatt den Unstatthaftigkeiten gegenüber zu treten, die die russische Presse zum Theil in Behandlung auswärtiger Fragen verfolgt hat.

Konstantinopel, 16. Februar. Die internationale Kommission für die Patentsteuer hat ihre Berathungen eröffnet. Nach der Generaldebatte wurde die Diskussion über die Frage, ob die Patentsteuer auch auf die in der Türkei wohnenden fremden Staatsangehörigen anwendbar sein solle, einstweilen reservirt.

Nisch, 15. Februar. Die Skupschtina hat die Regierungsvorlage betreffend die Regelung der Agrarverhältnisse genehmigt. Jede Familie enthält hiernach 4 Hektar Land gegen Entschädigung der früheren Besitzer. Das außerordentliche Budget wurde gleichfalls angenommen.

Nisch, 16. Februar. Die Skupschtina ist gestern Nachmittag durch den Fürsten mit einer Thronrede geschlossen worden. In derselben dankt der Fürst der Skupschtina für deren patriotisches und ersprießliches Wirken, erwähnt des mit England abgeschlossenen Handelsvertrages und spricht die Hoffnung aus, daß auch die übrigen Mächte ähnliche Verträge mit Serbien abschließen würden. Der Fürst wurde von der Skupschtina enthusiastisch begrüßt.

Plymouth, 16. Februar. Der hamburger Postdampfer „Wieland" ist hier eingetroffen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.